



## Aktion zum Jahresende

Anlässlich des nahenden Jahresende veröffentlicht das «Musée Brassicole des Deux Luxembourg» seine achte und somit letzte Geschenkbox aus der Reihe «aus Diekirch verschwundener Brauereien». Die letzte Ausgabe wird der Brauerei **Drussel** – oder viel eher DEN Brauereien Drussel gewidmet. Entgegen der landläufigen Meinung brauten die beiden Drussel-Brauereien zeitgleich an zwei unterschiedlichen Standorten in Diekirch. Entdecken Sie in der beiliegenden Broschüre, wieso die Familie Drussel sich während 20 Jahren vor Gericht gestritten hat und wie diese Auseinandersetzung die Gründung der «Diekircher Actien-Brauerei» beeinflusst hat.

Die Holzbox umfasst eine 75 cl Flasche Bier und die oben genannte Broschüre. Die Box kann für 14 €

im Museum in Diekirch erworben werden, oder aber auch nach Hause geliefert werden.

Nähere Informationen zur Serie können Sie der angehängten Datei oder unserer Website ([www.LUXEM.beer](http://www.LUXEM.beer), Rubrik Publications) entnehmen.

YC ● MD



## Schankwagen

Unser Schankwagen war auch dieses Jahr wieder beim Blues & Jazz Rallye am Samstag, dem 21. Juli im Pfaffenthal der Hauptstadt im Einsatz. Das Bier floss wieder in Strömen – etwa 30 Fässer Bier gingen innerhalb weniger Stunden über den Tresen.

YC ● MD



© Jean-André Stammet



© Jean-André Stammet



## Karschnatz : der Erntemonat

Der Verein „Leederwon a.s.b.l.“ hatte für Anfang August eine Ausstellung unter dem Titel „Karschnatz - der Erntemonat“ im Einkaufszentrum „Belle-Etoile“ in Strassen zusammengestellt. Die Ausstellung führte anhand historischer Werkzeuge und Maschinen vor, wie unsere Vorfahren ihr Obst, Gemüse und Getreide ernteten und zu genussfertigen Lebensmitteln weiterverarbeiteten.



Unterschiedliche Firmen, Vereine und Museen unterstützten die Ausstellung tatkräftig, welche sich über die gesamte Länge des Einkaufszentrums erstreckte.

In diesem Rahmen wurden wir gebeten, die Weiterverarbeitung des Getreides zu Malz darzustellen, da dieses die Grundlage jedes Bieres darstellt. Zusammen mit der „Brasserie Nationale“ gewährleisteten wir die Ausstellung zum Aspekt des Brauwesens.

Während in erster Linie Gerstenmalz bei der Herstellung des Bieres zum Einsatz kommt, wurden



Dgäd : Peter Aendekerck, gérant de l'association Leederwon, Carole Dieschburg, Ministre de l'Environnement et Manu Konsbruck, directeur du centre commercial, lors de l'inauguration de l'exposition.

auch anderen Getreidearten gebraucht, wie zum Beispiel große Mengen an Hafer um die Pferde zu füttern, welche für die Auslieferung benötigt wurden.

Die Ausstellung war während etwas mehr als zwei Wochen zugänglich und wurde in diesem Zeitraum von mehreren tausend Besuchern besichtigt.

YC ● MD



Werkzeuge des Braumeisters die zur Malzkontrolle benötigt werden.



Verschiedene Ansichten von luxemburgischer Malzverarbeitung.



Verpackungen für Kaffeemalz der Mälzerei Drussel aus Diekirch.



## Museumsbesuch

Im Sommer haben wir unsere Kollegen des „Nationaal Biermuseum“ in Alkmaar in den Niederlanden besucht. In einer ehemaligen Brauerei im historischen Stadtkern gelegen, stellt das Museum auf drei Stockwerken die Entwicklung der niederländischen Brauindustrie dar.

Ein Ausstellungsstück hat dabei ganz besonders unsere Aufmerksamkeit gebannt: ein Schlitten mitsamt Segel, welcher genutzt wurde um im Winter das Bier über die zugefrorenen Kanäle auszuliefern!



Das Untergeschoss ist ein großer Bierkeller, wo zahlreiche niederländische Spezialitäten gelagert werden. Die Taverne liegt nahezu auf gleicher Höhe wie der Kanal und die angrenzende Terasse lädt dazu ein, sich bei einem guten Bier zu entspannen.

Nähere Informationen unter [www.biermuseum.nl](http://www.biermuseum.nl)

Nur wenige Meter entfernt befindet sich ein weiteres Museum, welches einen Besuch wert ist: „Het Kaasmuseum“ (Übersetzung unnötig). Mit einem ungewöhnlichen Ausstellungskonzept



*Oben: eine sehr seltene Anlage zum Pichen der Holzfässer ...*

*Unten: Nachbau einer alten niederländischen Kneipe.*



bringt das Museum dem Besucher diese alte niederländische Tradition näher, welche unabtrennbar mit der nationalen Identität verwoben ist. Nähere Informationen unter [www.kaasmuseum.nl](http://www.kaasmuseum.nl)

YC ● MD

2018

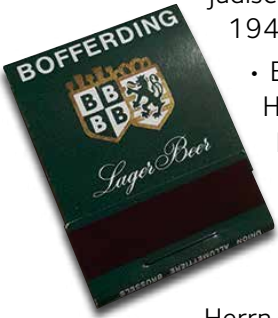
Europäisches Jahr  
des Kulturerbes

[www.patrimoine2018.be](http://www.patrimoine2018.be)  
[www.patrimoine2018.lu](http://www.patrimoine2018.lu)

## Spenden

Im Zuge der vergangenen Monate haben uns auch wieder zahlreiche Spenden erreicht:

- Ein Etikett „Spéciale 3“ der Brauerei Renauld aus Virton, zwei Waagen, eine Weinwerbung von Stella Artois und mehrere Stempelabdrücke von Herrn Renauld Frédéric;
- Eine Broschüre „La spoliation des biens juifs au Luxembourg, 1940-1945“ (Veräußerung jüdischen Besitzes in Luxemburg 1940-1945) von Herrn Bousser Daniel;
- Ein Briefumschlag der Brauerei Henri Funck, ein Schnaps-Etikett der Brennerei Cerf, ein Satz Korrespondenz der Brauerei Bofferding, ein Streichholzschächtelchen der Brauerei Bofferding, zwei alte Bierdeckel und eine Werbung der Brauerei Diekirch von Herrn Thill Paul;
- Ein Satz Bierdeckel, sowie zwei Biergläser von Herrn Gaspard Romain;
- Eine Kneipenwertmarke von Herrn Dasthy Benjamin;
- Ein Kapselheber der Brauerei Pierrard von Herrn Schweisthal Henri;
- Ein Satz Fotos der Brauerei d'Achouffe, sowie ein Satz Mineralwassergläser von Herrn De Vuyst Paul;
- Ein Satz Bierdeckel von Frau Reuter Antoinette;
- Ein Glas der Brauerei Tchafête von Herrn Herman Christophe;
- Ein Aschenbecher der Limonadenmarke Verigoud, sowie zwei Kapselheber von Herrn Bauler Marcel;
- Ein Satz Steingutkrügen der Brauerei Diekirch von Herrn Marszalkowski Gregory;
- Ein Satz alter Kronkorken und ein Werbeschild der Brauerei de la Soye von Herrn Logist Robert;
- Ein Satz Bierdeckel von Herrn Lindhoudt Thierry;
- Mehrere Flaschenöffner von Herrn Kerg Jean.



## Nécrologie

*Et weess een, datt d'Sonn ennergeet,  
mä et erfieert een awer, wann et däischer gëtt.*



Mat schwéierem Häerz, Léift an Dankbarkeet soe mir eisem onvergiesleche Mann, Papp, Schwéierpapp, Bopa, Brudder, Schwoer, Monni a Pätter Äddi, dem

### Här Roby Losch

Mann vum Marie-Josée Losch-Hamen

30. 11. 1946 - 4. 9. 2018

Hien ass friddlech, awer vill ze fréi entschlof, de 4. September 2018, am CHL, am Alter vun 71 Joer.

D'Begriefnis ass zu Useldeng um Kierfecht e Freiden, de 7. September 2018, um 16 Auer mat uschléissender Mass.

Et traueren ëm hien:

seng Fra: Marie-Josée Losch-Hamen  
seng Kanner: Lynn Losch  
Pascal Losch mam Michèle Brimaire  
seng Enkelkanner: Julien an Elio  
säi Brudder: Henri mam Marie-Thérèse Losch-Wagener,  
hir Kanner Patrick a Claude,  
an deenen hir Famill  
seng Schwëster: Monique mam Fons Schmit-Losch,  
hir Kanner Mireille an Danièle,  
an deenen hir Famill  
säi Schwoer: Armand mam Josette Hamen-Meyer,  
hir Kanner Brigitte an Isabelle,  
an deenen hir Famill  
an d'ganz Famill.

**Useldeng**, Lëntgen, Mamer, Ettelbréck, Schuller an Ollem,  
de 6. September 2018.

Wien eisem léiwe Verstuerwene besonnesch wëll gedenken,  
kann dat mat engem Don un d'ONG „Friendship à l'appui de ses  
projets au Bangladesh“, BdL LU63 0080 2121 6830 2001 oder  
„Protransplant.lu“, BCEE LU06 0019 3755 0395 4000  
maachen, mam Vermierk „Don Roby Losch“.

2164013.1

*Roby Losch, Niederlassung der Brauerei Diekirch aus Useldingen.*